

### **Bericht des Ausschusses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung für die 13. Tagung der Elften Kirchensynode im November 2015**

Folgende Anträge hat der Ausschuss bis zur Herbstsynode zur Bearbeitung überwiesen bekommen:

- „Aufnahme integriertes Klimaschutzkonzept in das neue Haushaltsbuch“ (Antrag zu Drs. 63/14)
- „Gerechte Besteuerung von Unternehmensgewinnen in Europa“ (Antrag Drs. 23/15)

Weitere Punkte zur Bearbeitung:

- Desinvestment im Bereich fossiler Brennstoffe
- Vergabe Flüchtlingsgelder
- Vergabe Gelder für die Pilgerreise der Gerechtigkeit und des Friedens

Der Ausschuss ist im Zeitraum zwischen Frühjahrs- und Herbstsynode mit zwei Sitzungsterminen ausgekommen.

Der erste Termin fand am 14.7. gemeinsam mit dem Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung im Haus der Diakonie Hessen in Frankfurt statt. Er umfasste die beiden Themen „Desinvestment im Bereich fossiler Brennstoffe“ und „Gerechtere Besteuerung von Unternehmensgewinnen“. Herr Ltd. OKR Striegler und Frau Dr. Bertelmann (ZGV) haben zu beiden Themen jeweils ausführlich eingeführt. Nach intensiver Diskussion haben beide Ausschüsse zu den beiden Themen folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

**Der ADGV und der AGFB sprechen sich für einen in den nächsten fünf Jahren verantwortungsvollen, stufenweisen Ausstieg der Investitionen der EKHN in Firmen, die fossile Brennstoffe suchen, fördern oder verarbeiten, aus. Gleichzeitig sollen neue Investitionen in ethisch verantwortliche Anlagen erfolgen. Dazu sollen die konkreten Ausschlusskriterien der Geldanlagen überarbeitet werden.**

**Der ADGV und der AGFB unterstützen den Antrag der Dekanatssynode Wetterau zur gerechten Besteuerung von Unternehmensgewinnen (Drs. 23/15) und empfehlen der Kirchenleitung zu prüfen, dem „Netzwerk Steuergerechtigkeit“ beizutreten oder es zu unterstützen.**

Beim zweiten Termin des Ausschusses am 11.9. stand ein Ausflug ins Laubach-Kolleg in geselliger Runde als Dankeschön für die geleistete Arbeit der Mitglieder des Ausschusses im Vordergrund. Zugleich konnte sich der Ausschuss bei einem Rundgang und Vortrag seitens der Schulleitung über die vorbildlichen Umweltmaßnahmen an der Schule informieren.

Weiterhin hat der Ausschuss Änderungs- und Ergänzungsvorschläge gemäß seinem Antrag „Aufnahme des integrierten Klimaschutzkonzepts in das neue Haushaltsbuch“, die in einer Arbeitsgruppe mit den Herren Prawitz, Dr. Meisinger, Dr. Sauer und der Vorsitzenden erarbeitet wurden, abgestimmt. Diese Änderungs- und Ergänzungsvorschläge hat, unterstützt von Herrn Prawitz, Frau Kögler in der Sitzung des Rechtsausschusses am 28. September eingebracht. Nach Diskussion stimmte der Rechtsausschuss den Punkten zu, so dass sie zur zweiten Lesung des Haushaltgesetzes eingearbeitet vorliegen.

Als Vertreterin des synodalen Ausschusses hat die Vorsitzende an den beiden Sitzungen zur Projektprüfung und Vergabe der Flüchtlingsgelder teilgenommen. Herr Lipsch wird hierzu einen ausführlichen Bericht in der Herbstsynode vorlegen.

Ebenso hat Frau Kögler als synodale Ausschussvertreterin an den beiden Sitzungen der „Pilgerreise der Gerechtigkeit und des Friedens“ teilgenommen. Hier ging es zuerst um die Festlegung der Vergabekriterien, dann um Öffentlichkeitsarbeit und schließlich die Feststellung erster Projektanträge.

Zum Abschluss dieses Berichtes sei noch die Empfehlung ausgesprochen, dass sich die im Juni 2016 neu konstituierende Synode mit dem im Frühjahr 2009 bereits auf den Weg gebrachten integrierten Klimaschutzkonzept im Rahmen ihrer Schöpfungsverantwortung erneut befassen möge. Das Konzept sieht u.a. eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 25 % bis zum Jahr 2015 – bezogen auf die Bewertung in 2005 – vor. Im Gespräch mit Herrn Dr. Meisinger und Herrn Dr. Volz konnte sich Frau Kögler davon überzeugen, dass schon eine Reihe von Maßnahmen (s. auch Bericht von Dr. Meisinger aus 2012) in Angriff genommen wurden. Dennoch sollte das Thema in der 12. Synode wieder aufgegriffen, ein Bericht zur gegenwärtigen Situation angefordert und für die neue Synode transparent gemacht werden.

*Gisela Kögler, Ausschussvorsitzende*